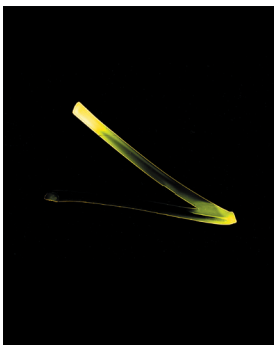


Black Box

«Die Innenwelt der Aussenwelt der Innenwelt» P. Handke
Special Project (12.4.2007- 20.5.2007)

Opening, Joël Tettamanti: 12.4.2007, 19 Uhr



Manuel Burgener, ohne Titel

Joel Tettamanti, Künstler/Fotograf hat ein Ausstellungsprojekt für Marks Blond entwickelt, welches den kleinen Cube in der Länggasse zu einer Black Box umwandeln sollte, in welcher Fotografien ausgestellt werden. Das Marks Blond Project hat die Idee aufgenommen und zu einem Ausstellungszyklus zur Thematik Black Box, «Die Innenwelt der Aussenwelt der Innenwelt» erweitert. Drei weitere Künstlerinnen und Künstlern sind eingeladen, in der Zeit vom 12.4.2007-20.5.2007 in drei Blöcken den Marks Blond Cube zu bespielen. Gleichzeitig soll ein öffentlicher Plakataushang sowie Interventionen im öffentlichen Raum den Ausstellungszyklus erweitern.

Die Black Box bezeichnet auch ein Gerät, welches in Flugzeugen Daten und Stimmen aufnimmt. Bei Unfällen können somit Hergang des Unfalles ermittelt werden. Diese Black Box ist ein sehr widerstandsfähiges Gerät, welches sich bis zu 5000 m Tiefe, dem Druck von Aufprall, der Kälte und allen Einwirkungen widersetzt. In diesem Sinne widersetzt sich die Black Box den Elementarkräften und versucht so unsere Erinnerungen zu retten – zu überliefern.

Als Black Box (engl. schwarze Kiste) bezeichnet man: allgemein ein Objekt, dessen innerer Aufbau und innere Funktionsweise unbekannt ist oder als nicht von Bedeutung erachtet wird. Von Interesse ist vielmehr nur das Verhalten der Black Box, die über definierte Schnittstellen eine bestimmte Input- Output-Verarbeitung sicherstellt. (Wikipedia)

Im übertragenen Sinne begeben wir uns mit einer Black Box also auf ein Terrain, wo Form und Ästhetik keine Bedeutung mehr haben. Die Black Box wird zur homogenen Box, welche sich wie der Fahrtschreiber auf die Erinnerungen konzentriert, sogar nur auf die Überlieferung der Erinnerungen. Diese homogene und geschlossene Struktur dient der Untersuchung von Dunkelheit, Nacht, Angst und Tod, Traum und Alptraum.

Mit der Black Box wird der formale Inhalt des White Cubes als Kunstort aufgelöst. Es entsteht eine Box, die sich ausschliesslich dem humanen inneren Verhalten widmet.

Der Ausstellungsort des Marks Blond Projects, der Small White Cube wird für diesen Ausstellungszyklus innen und aussen schwarz gestrichen. Für die Black Box werden Künstlerinnen und Künstler eingeladen, welche sich mit poetischen, mystischen, politischen und auch strategischen Themen befassen und sich den Aspekten von Tod, Nacht, Traum und Dunkelheit widmen, und somit Erinnerung, Tat und auch Poesie in einen neuen Zusammenhang stellen.

Joël Tettamanti, Les Breuleux JU

Exhibition: 12. - 22. April 2007

Opening: 12. April 2007, 19 - 21 Uhr

Manuel Burgener, Bern/Fabian Marti, Zürich

Exhibition: 28. April - 6. Mai 2007

Special Opening: 28. April 2007, 19 - 21 Uhr

Ana Roldan, Zürich

Exhibition: 10. - 20. Mai 2007

Opening: 10. Mai 2007, 19 - 21 Uhr